

Mitt. Abt. Zool. Landesmus. Joanneum	Heft 30	S. 13—18	Graz 1983
---	---------	----------	-----------

# Lepidopterologische Nachrichten aus der Steiermark, 9

(Hex., Lepidoptera)

Von Heinz HABELER

Mit 1 Abbildung

Eingelangt am 9. März 1983

Inhalt: Mitteilungen über bemerkenswerte Schmetterlingsfunde aus der Steiermark: 2 Arten werden erstmals verzeichnet, Funddaten von 21 weiteren interessanten Arten folgen. *Laspeyresia pomonella* L., der Apfelwickler, lebt auch in Styropor. Zufallsfund eines *Charaxes jasius* L. bei Graz. Die Bestandsaufnahme in der Südwest- und Südoststeiermark brachte einen Zuwachs von 2109 Daten über Makrolepidopteren.

Abstract: Information about 2 species which are new for Styria and 21 other remarkable species. *Laspeyresia pomonella* L. lives likewise in Styropor. An accidental found of *Charaxes jasius* L. near Graz. The exploration of the southwestern and southeastern part of Styria shows an increase of 2109 dates only of Macrolepidoptera.

Sämtliche Funde ohne Angabe eines Sammlers stammen vom Verfasser.

## Neu für die Steiermark

*Apamea aquila* DONZ. (Noctuidae):

Glauninggraben südlich St. Peter am Ottersbach in der Südoststeiermark, 23. 7. 1981 1 frisches Stück det. HAMBORG. Diese Noctuide lebt auf feuchten, kühlen Stellen und ist von den angrenzenden Ländern Salzburg und Oberösterreich in Einzelstücken bekannt. Wegen ihrer Ähnlichkeit mit schwach gezeichneten, braunroten Stücken der stark variierenden *Apamea crenata* HUFN. besteht die Möglichkeit von unerkannt in Sammlungen steckenden weiteren Exemplaren von *Apamea aquila* DONZ. aus der Steiermark.

*Cydia grunertiana* RTZB. (Tortricidae):

Kreuzberg, 29. 5. 1981 1 Stück det. BURMANN. Hier besteht die Möglichkeit, daß in alten Sammlungsbeständen unerkannte *grunertiana* RTZB. unter *Cydia pactolana* Z. stecken, da früher *grunertiana* RTZB. synonym bzw. artgleich mit *pactolana* Z. gewertet wurde.

## Sonstige bemerkenswerte Funde

**Heodes alciphron** ROTT. (Lycaenidae; Gef. Gr. A 1.2, vom Aussterben bedroht):

An zwei aus Gründen des Individualschutzes hier nicht näher beschriebenen Stellen in den Windischen Büheln erstmals am 20. 6., sodann mehrfach bis zum 4. 7. 1983 beobachtet. Auch diese Nachweise zeigen die Problematik eines Überlebens dieses prachtvollen Feuerfalters mit aller Deutlichkeit: er besiedelt hier außerordentlich eng begrenzte Stellen mit einer von Natur aus nicht stabilen Pflanzengesellschaft, nämlich sonnige, blumenreiche Wiesenstreifen und Böschungen entlang von kleinen Bächen bzw. Feuchtstellen. Der eine Flugbereich mißt etwa 10 × 100 m, der zweite 5 × 40 m. Es ist keine Frage, daß engagierte Naturfreunde diese Mini-Areale pflegen und erhalten könnten. Da aber rundum Fichtenmonokulturen gesetzt wurden, welche jegliche Pflegemaßnahme im *alciphron*-Lebensraum selbst zunichte machen würden, müßte ein weiteres Umfeld in die Gestaltung einbezogen werden. Daran aber scheitert es meistens: in der Steiermark zählt es noch immer zu den größten Vergehen, Fichten auszureißen, selbst wenn dadurch wertvollen Tieren ein Überleben gesichert werden könnte.

**Ochrostigma velitaris** HUFN. (Notodontidae; Gef. Gr. A 2, stark gefährdet):

Riegersburg Anfang Juli 1982 leg. HAMBORG. Ein seltener Laubwaldbewohner.

**Acherontia atropos** L., Totenkopfschwärmer (Sphingidae; Weitwanderer):

Riegersburg 8. 7. 1982 leg. HAMBORG. Nach mehreren Jahren ohne Beobachtung wieder eingeflogen, Meldungen auch aus Osttirol (DEUTSCH brieflich).

**Lamellocossus terebra** F. (Cossidae; Gef. Gr. A 4):

Glauninggraben 15. 7. 1982 1 ♂ frisch. Dieser Wurzelbohrer ist bei uns zwar sehr selten, scheint aber von Auwäldern und Kaltluftgräben bis zu Hangstufen und Trockenwäldern alle Lebensräume anzunehmen, wie die bisherigen Fundstellen Weinburg, Oberstorcha, Glauninggraben, Stradner Kogel und das Sausal erkennen lassen.

**Hepialus carna** ESP. (Hepialidae):

Hörfeld bei Mühlen 15. 7. 1982 leg. FAUSTER. Ein Wurzelbohrer, der bei uns vorwiegend in Gebirgslagen zwischen 1200 und 2200 m siedelt und ganz ausnahmsweise in feuchten Kaltluftgräben auch so tief zu finden ist wie in dem großen Sumpfgelände des Hörfeldes in nur 930 m ü. NN.

**Euxoa birivia** SCHIFF. (Noctuidae):

Gröbming, Öfen 17. 7. 1982 1 Stück. Etliche Fundstellen in den obersteirischen Bergen, aber nur einzeln im Vorkommen.

**Rhyacia lucipeta** SCHIFF. (Noctuidae):

Stradner Kogel 14. 9. 1982 1 frisches Stück. Im ganzen Land selten, letzte Angabe aus der südlichen Steiermark vor 1915.

**Mamestra splendens** HBN. (Noctuidae; Gef. Gr. A 1.2):

Riegersburg 10. 7. 1982 leg. HAMBORG. Einige wenige Funde aus dem Osten unseres Landes, etwas zahlreicher im angrenzenden Südburgenland.

**Amphipyra livida** SCHIFF. (Noctuidae; Gef. Gr. A 2):

Murauen Diepersdorf 22. 10. 1982 1 frisches Stück. Eine der Seltenheiten unserer Fauna, auf die tiefgelegenen Laubwaldgebiete beschränkt.

**Photodes minima** HW. (*arcuosa* HW., Noctuidae; Gef. Gr. A 3):

Riegersburg 9. und 17. 7. 1982 leg. HAMBORG. Aus der Grazer Bucht nur wenige Nachweise.

**Cucullia gnaphalii** HBN. (Noctuidae; Gef. Gr. A 1.2):

Stradner Kogel 27. 5. 1982 1 frisches Stück. Im ganzen Land selten geworden, letzter Fund aus der Oststeiermark vor 1928.

**Chloridea peltigera** SCHIFF. (Noctuidae; Weitwanderer):

Stradner Kogel 14. 9. 1982 1 Stück. Seltene Beobachtung, vor allem die Südoststeiermark liegt abseits stark frequentierter Wanderrouen.

**Euchalcia modesta** HBN. (Noctuidae; Gef. Gr. A 1.2):

Offenburg nördl. Pöls bei Judenburg 1100 m 21. 7. 1982 leg. FAUSTER. Eine im ganzen Land seltene Art klimatisch günstig gelegener krautschichtreicher Stellen.

**Sterrha emarginata** L. (Geometridae; Gef. Gr. A 1.3):

Glauninggraben 15. 7. 1982 1 Stück. Außerordentlich selten, als Bewohner offener Gebüschlandschaften gefährdet. Letzter Fund durch den Verf. zuvor aus Weiz 1966.

**Cydia pactolana** Z. (Tortricidae):

Kreuzberg 29. 5. 1981; Glauninggraben südl. St. Peter am Ottersbach 27. 8. 1981; Gleichenberger Kogel 20. 5. 1981. Diese Meldungen dürften die ersten aus der SO-Steiermark sein. Die Art kann in Fichtenbeständen sehr häufig werden.

**Cochylidia heydeniana** H. S. (Cochylidae):

Murauen Diepersdorf 25. 5. 1981 3 Stück, 1 ♂ genital determiniert mit P. N. 1315, 6. 5. 1982 3 Stück, 17. 5. 1982 2 Stück. Diese Art wurde früher mit der sehr ähnlichen *implicitana* W CK. verwechselt, so daß es bislang nur wenige gesicherte Fundangaben für *heydeniana* H. S. gibt.

**Teleopsis albifemorella** HOFM. (Gelechiidae):

Stand noch nicht in PROHASKA-HOFFMANN 1924, KLIMESCH 1961 verzeichnet 3 Angaben: Dachstein-Südwandhütte; Präbichl; Johnsbachtal. Hinzu kamen für diese Gebirgsart nun: Gröbmung, Öfen 3. 8. 1981 und Wildfeld, Eisenerzer Alpen 13. 7. 1970.

**Mompha raschkiella** Z. (Momphidae):

Gleichenberger Kogel 20. 5. und 3. 6. 1981 je 1 frisches Stück (det. BURMANN). Erste Nachweise aus der Grazer Bucht, in KLIMESCH 1961 einige wenige Angaben aus dem Bergland.

**Stagmatophora heydeniella** F. R. (Heliodinidae):

Bad Gleichenberg, Schloßallee 11. 6. 1982 4 frische Stücke. Von diesen zwar sehr kleinen, aber wie mit funkelnden Edelsteinen besetzten Tieren zuvor erst zwei Nachweise: Umg. Landl 1944 und Altaussee 1947 (KLIMESCH 1961).

**Plutella geniatella** Z. (Plutellidae):

Vordernberger Zinken 27. 6. 1981 1 Stück det. BURMANN. Drittes Fundgebiet dieser hochalpinen Art in der Steiermark.

**Adela croesella** Sc. (Adelidae):

Am Kreuzberg bei Leutschach wurden am 21. 6. 1981, 4. 7. 1981 und 10. 6. 1982 Fühlermotten gefunden, die wegen ihrer Kleinheit nicht recht zu *A. croesella* Sc. zu passen schienen. Aber nach BURMANN, revidiert von KLIMESCH, muß es sich doch um eine Population von *croesella* Sc. handeln.

### Ein Styropor fressender Kleinschmetterling

Im Herbst 1982 hörte Herr Dr. Ernst EBERMANN in der Styroporisolierung seiner Wohnung in Dobl bei Graz Freßgeräusche. Es gelang ihm, eine im Styropor fressende Raupe mitsamt dem leichten Gespinnst herauszuholen und in einer Schachtel mit den Styroporresten bis zur Verpuppung zu bringen. Am 27. 11. 1982 schlüpfte ein Stück von *Laspeyresia pomonella* L., dem Apfelwickler (Familie Tortricidae). Das Tier befindet sich in der Sammlung des Verf.

Bei HANNEMANN 1977 wird bei etlichen Arten der Familie Tineidae darauf hingewiesen, daß sie im Raupenstadium eine Vielzahl von toten organischen Substanzen fressen, *Tineola bisselliella* HUMMEL nimmt auch Nylon und Kabelisolation (die oft aus Polyvinylchlorid besteht, Anm. d. Verf.) an. Weiters sei PETERSEN 1969: 321 zitiert: „Fraß an Isolierstoffen der Bauindustrie (Wärmeisolation zwischen den Wänden), der zwangsläufig kaum erkannt wird, kann kleine Ausgangspopulationen bei der Menge des Nahrungsangebotes beträchtlich anwachsen lassen und somit zu Totalschäden führen.“ Bei Tortriciden dürfte ein ähnliches Verhalten noch wenig bekannt geworden sein. Wird das Giftspritzen der Obstbauern den Apfelwickler nicht auslöschen, sondern auf andere Substrate bringen?

### Außergewöhnlicher Fund

Anfang September 1972 sah Herr Dr. Gerhard MIKULA in seinem Obstgarten in der Ragnitz östlich von Graz einen riesigen Schmetterling auf Fallobst saugen. Der Fang des Tieres glückte, und kürzlich konnte der Verf. über Vermittlung von Dr. Rupert FAUSTER das Exemplar besichtigen und fotografieren. Es handelt sich um einen — *Charaxes jasius*! (Abb. 1 und 2).

Am Fund dieses mediterranen Tagfalters ist nichts zu bezweifeln: Herr Dr. MIKULA hatte keine Veranlassung, eine Sensationsmeldung in Umlauf zu setzen, denn er kannte das Tier gar nicht, und es war ein glücklicher Umstand, daß es erhalten

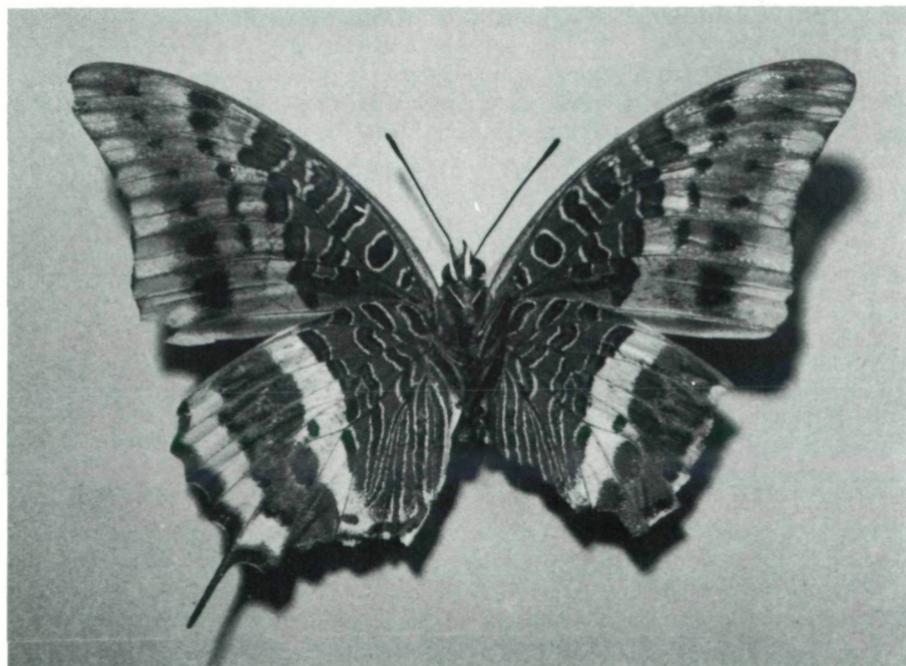
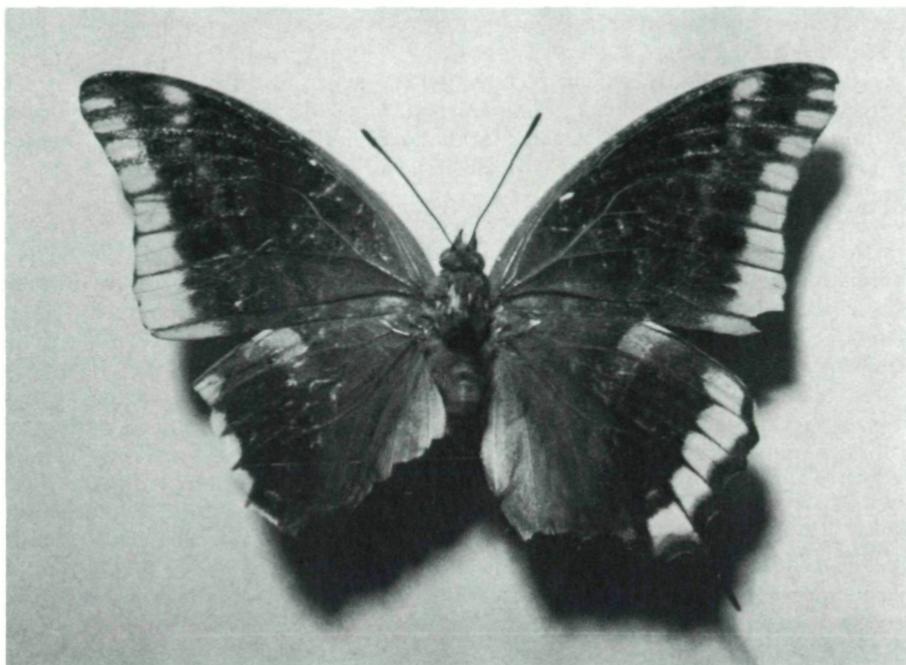


Abb. 1: *Charaxes jasio* L., Ober- und Unterseite des in Graz gefangenen Exemplares (Foto HABELER).

geblieben ist, bis Dr. FAUSTER es zu sehen bekam. Aber wie könnte dieser Tagfalter nach Graz gelangt sein?

*Charaxes jasius* L. ist ein phantastischer Flieger, wohl der kraftvollste der europäischen Tagfalterfauna. Er könnte sicherlich die Strecke von etwa 230 km in der Luftlinie von seinen nördlichsten Vorkommen in Dalmatien bis Graz fliegen. Außerdem berichtet Herr Kurt RATH, daß er nach einem schweren Gewitter in Italien am Strand von Bibione am 15. 9. 1971 einen angeschwemmten rechten Hinterflügel eines *Charaxes jasius* L. gefunden hat, obwohl diese Art nach HIGGINS & RILEY 1971 an der gesamten italienischen Adriaküste fehlt. Also mußte auch dieses Tier seinen dalmatinischen Lebensraum aktiv verlassen haben, ehe es vermutlich im Gewitter verunglückte, denn es ist sehr unwahrscheinlich, daß der in der Sammlung RATH befindliche Flügel die Strecke von mindestens 180 km an der Meeresoberfläche treibend nach Bibione gelangt wäre.

Aber es gibt noch eine zweite Erklärungsmöglichkeit. Durch Zufall erfuhr der Verf. davon, daß ein Grazer Züchter zwischen 1970 und 1975 *Charaxes jasius* L. (übrigens mit Rosenblättern!) gezogen hat und daß in einem unbewachten Augenblick vier frisch geschlüpfte Exemplare durch das offenstehende Fenster entflohen sind. Wenngleich es noch immer einen sehr großen Zufall voraussetzt, daß eines dieser Tiere dann in der Ragnitz gefangen wurde, so scheint die Wahrscheinlichkeit dafür jedoch größer zu sein als für die Wander-Hypothese. *Charaxes jasius* L. wird, jedenfalls nach diesem einen Fund, nicht in die Artenliste der steirischen Fauna aufgenommen, auch nicht als Irrgast.

### Bestandsaufnahme südliche Steiermark 1982

Bei 17 Tag- und 26 Nachtexkursionen, welche eine Fahrstrecke von 5193 km mit dem eigenen Pkw erforderten, wurden 2109 Daten von Makrolepidopteren gewonnen. Es war keine einzige für das Gesamtgebiet neue Art mehr darunter, und die Zahl von nur 207 Ortsneufunden zeigt den bereits guten Durchforschungsstand. Bei Mikrolepidopteren kommt es aber noch immer zu zahlreichen interessanten Erkenntnissen.

### Literatur

- HANNEMANN H. 1977. Kleinschmetterlinge oder Microlepidoptera. III. Federmotten (Pterophoridae), Gespinstmotten (Yponomeutidae), Echte Motten (Tineidae). — Fischer, Jena.
- HIGGINS L. & RILEY N. 1971. Die Tagfalter Europas und Nordwestafrikas. — Parey.
- KLIMESCH J. 1961. Ordnung Lepidoptera, I. Teil. In: FRANZ H.: Die Nordostalpen im Spiegel ihrer Landtierwelt, 2: 481 - 789. — Wagner, Innsbruck.
- PETERSEN G. 1969. Beiträge zur Insekten-Fauna der DDR: Lepidoptera — Tineidae. — Dtsch. Entom. Inst. d. Deutschen Akad. Landwirtschaftswiss. zu Berlin, Eberswalde, 19 (3/6): 311 - 388.
- PROHASKA K. & HOFFMANN F. 1924. Die Schmetterlinge Steiermarks. Die Kleinschmetterlinge. — Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, 60.

Anschrift des Verfassers: Dipl.-Ing. Heinz HABELER, Auersperggasse 19, A-8010 Graz.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Abteilung für Zoologie am Landesmuseum Joanneum Graz](#)

Jahr/Year: 1983

Band/Volume: [30\\_1983](#)

Autor(en)/Author(s): Habeler Heinz

Artikel/Article: [Lepidopterologische Nachrichten aus der Steiermark, 9 \(Hex., Lepidoptera\) 13-18](#)